



# DIGITALE BÜRGERPARTIZIPATION

BAYERN AUF DEM WEG VON DER MITMOTZ -  
ZUR MITMACHGESELLSCHAFT

## Abstract

<b>Projekttitle/ Project title:</b>
Bayern auf dem Weg von der Mitmotz- zur Mitmachgesellschaft
<b>Kurztitel/ Short title:</b>
Digitale Bürgerpartizipation in ländlichen Kommunen generationengerecht gestalten
<b>Einleitung/ Introduction:</b>
Deutschland entwickelt sich zunehmend zu einer Mitmachgesellschaft. Bürgerinitiativen und Organisationen wie Fridays For Future fordern Mitbestimmung in politischen Entscheidungsprozessen, während in den Kommunen aus der Bevölkerung zunehmend der Wunsch nach mehr Mitgestaltungsmöglichkeiten und transparenter Kommunikation geäußert wird. Durch die Möglichkeiten der digitalen Transformation etablieren sich digitale Beteiligungstools, die für innovative Partizipationsprozesse verwendet werden können.
<b>Ziel/ Aim:</b>
Bürgerbeteiligung und Mitgestaltungsmöglichkeiten beschränken sich zumeist auf analoge und urbane Räume, während in ländlichen Räumen viele Potenziale weiterhin nicht ausgeschöpft werden, mehr als das Schimpfen beim Stammtisch ist oft nicht möglich. Daher wird im Projekt untersucht, wie hybride (analog und digital) Beteiligungsformate auch in kleinen ländlichen Kommunen bedarfsgerecht mit den vorhandenen knappen finanziellen und personellen Ressourcen umgesetzt werden können. Zudem steht die Verknüpfung von analogen Methoden wie Bürgerversammlungen und Workshops mit digitalen Tools im Vordergrund und wie größtmögliche Synergieeffekte erzeugt werden können. Dadurch sollen Dorfgemeinschaften gestärkt und ein Dialog zwischen Verwaltungen und Öffentlichkeit auf Augenhöhe etabliert werden, um gemeinsam die Zukunft der Heimat zu gestalten.
<b>Methode/ Method:</b>
In einem reallaborbasierten Ansatz wird in zwei Modellkommunen (Tiefenbach, Dettelbach) im Zuge realer Partizipationsprozesse der gesamte Ablauf getestet. Dazu zählen u.a. die auf die jeweiligen Bedarfe abgestimmte Implementierung einer passgenauen Beteiligungsplattform, die Konzeptionierung von Formaten, die Bewerbung der Beteiligungsprozesse sowie die Moderation von digitalen und analogen Veranstaltungen. Dadurch kann ein umfassender Überblick über kommunale Beteiligungsprozesse gewonnen werden, die weiteren vergleichbaren Kommunen in ganz Bayern zugutekommen sollen. Um einen umfassenden Überblick über den Status Quo zu bekommen, wurden zu Projektbeginn leitfadengestützte Interviews mit Verwaltungen, Anbietenden von unabhängigen Beteiligungsplattformen sowie Kommunen, die solche Tools nutzen, geführt. Diese wurden aufbereitet und gemeinsam mit einer Übersicht über die Funktionen ausgewählter digitaler Beteiligungsplattformen den Kommunen als Entscheidungsgrundlage zur Verfügung gestellt.
<b>Ergebnis/ Result:</b>
Durch die Erkenntnisse des Forschungsprojekts „Digitale Bürgerpartizipation“ kann aufgezeigt werden, dass eine hybride Beteiligung auch in kleinen Kommunen möglich ist. Allerdings müssen sich Verwaltungen diese Prozesse leisten können und wollen, da sie einen erheblichen Mehraufwand im Vergleich zu üblicher Top-Down-Gemeindeentwicklung bedeuten. Zielgruppenansprache und Generierung

einer großen Anzahl an Teilnehmenden sind gerade in Kommunen, die bisher wenige partizipative Prozesse durchgeführt haben, große Hindernisse, da Vertrauen, Transparenz und Beteiligungskultur erst aufgebaut werden müssen. Emotionale Themen aus dem Alltag der Bürgerinnen und Bürger sowie Bürgerbudgets, bei denen eine gewisse Summe direkt an Ideen aus der Bürgerschaft vergeben werden kann, lassen zudem eine höhere Teilnahme erwarten. Durch Verknüpfung von analogen und digitalen Beteiligungsformaten gelingt zudem die Ansprache eines größeren Querschnitts der Bevölkerung, da die Orts- und Zeitabhängigkeit analoger Verfahren umgangen werden können.

**Projektbeteiligte/ Project participants:**

Technologie Campus Grafenau

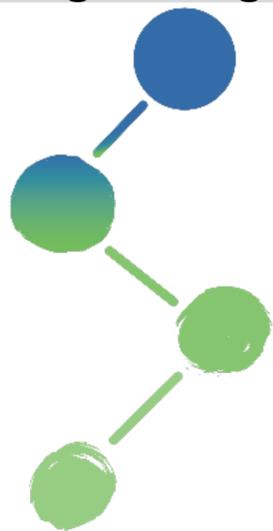
**Projektpartner/ Project partners:**

ALE Unterfranken, ALE Niederbayern

**Gefördert durch/ Funded by:**

StMELF

**Logos/ Logos:**



**DIGITALE BÜRGER  
PARTIZIPATION**

sozial · innovativ · partizipativ

Bayerisches Staatsministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Amt für Ländliche Entwicklung  
Unterfranken



Amt für Ländliche Entwicklung  
Niederbayern